

Evangelische Gemeinde: Künftig nur zwei Pfarrer

VON NINA BOSSY

WÜLFRATH Gemeinde im Wandel: Bei ihrer Versammlung ließ die evangelisch-reformierte Gemeinde 2013 Revue passieren. Personaländerungen, ein fortschreitender Zentralisierungsprozess und eine immer stärker werdende Jugendarbeit prägten das vergangene Kirchenjahr. Der Presbyteriumvorsitzende Ingolf Kriegsmann gewährte mit der Frage „Wo geht es hin?“ Einblicke in die Zukunft. Isabell Berner verließ Ende 2013 die Gemeinde. Die Stelle soll nicht neu besetzt werden. Anders sieht es mit der von Rolf Breitbart aus. Ende Juni geht der Pfarrer nach 20 Jahren Dienst in Wülfrath in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird im Sommer vom Presbyterium gewählt. „Langfristig soll es dann in Wülfrath noch zwei Pfarrstellen geben“, verriet Kriegsmann. „Beide Pfarrer sind dann nicht mehr an Bezirke wie Ellenbeek oder Rohdenhaus gebunden, sondern für die Gemeinde als Ganzes verantwortlich.“ Ein besonderer Schritt für die jungen Gemeindeglieder war die Wahl der Jugendsprecher. Andreas Schmitz (15) und Leandra Schmidt (16) setzen sich nun zum Beispiel in Ausschüssen ganz gezielt für die Interessen der Jugendlichen ein. Umgestellt wurde die Konfirmandenarbeit: Der Unterricht geht jetzt nur noch ein statt zwei Jahre, sagte Pfarrer Thomas Rehrmann. „Zudem lassen wir nun oft alle Kinder zu einer großen Gruppe zusammenkommen. So wird der intensive Unterricht in kleinen Gruppen durch gemeinsames Kennenlernen, singen und beten ergänzt.“